

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1915-1916**

17.2.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 17. Februar 1916.

41. Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Karten).

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Akten (bei Hübner) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: Dabeim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Kaminverhäuschen.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Peter, Besenbinder . . .	Jan von Götzen.	Die Amselherze . . .	Marie Wesel-Tomköt.
Gretel, sein Weib . . .	Margarete Sturisch.	Das Sandmännchen . . .	Abele Paul.
Hänsel } beim Vater	Wilhelm Ehrlich-Tersch.	Das Leinwandmännchen . . .	Kelly Schläger.
Gretel } beim Mutter	Eberhard Müller-Mittler.	Engel. Kinder.	

Große Pause nach dem ersten Akte (etwa 82).

➤ **Schluss des Vorverkaufes am Vorabend 5 Uhr.** ➤

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Druck der G. B. Köhlerischen Verlagsbuchhandlung, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balkon-Vorne	I. Abt.	7. A — 50	Balkon-Gegen	I. Abt.	4. A 50 50	4. Rang Mitte	I. Abt.	1. A 50 50
besetzt	II. "	6. A — 50		II. "	3. A 50 50		II. "	1. A — 50
Balkon-Hinter	I. "	5. A — 50	Sprengel	I. "	4. A 50 50	4. Rang Seite	I. "	1. A — 50
besetzt	II. "	4. A 50 50		II. "	4. A — 50		II. "	— A 50 50
Logen 1. Rang	I. "	6. A — 50	2. Rang Seite	I. "	3. A 50 50	2. Rang Sprengel		2. A 50 50
	II. "	5. A — 50		II. "	3. A — 50	3. Rang Seite		— A 70 50
Balkon	I. "	6. A — 50	3. Rang Mitte	I. "	1. A — 50	4. Rang Mitte		— A 60 50
	II. "	5. A — 50		II. "	2. A 50 50	4. Rang Seite		— A 50 50
1. Rang Mitte	I. "	5. A — 50	4. Rang Seite	I. "	1. A 50 50			
	II. "	4. A 50 50		II. "	1. A 50 50			

Krauf: Marie Genter.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Umkehrung von Rollen oder Partien nicht vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Einzahlung zurückgenommen.

In den Rollen sind nur abgezeichnete Weib angenommen.

Der Eintritt wird ausschließlich nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Halbtagsbesucher sind bei Eintritt bei gutem Wetter zu verweilen. Ferner wird gebeten, die Abgänge und auch das Sitzen in die Abgänge nicht zu unterbrechen. Das Zuschauerspiel nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu hören.

Das Rauchen im Hofraum und das Rauchen während der Vorstellung ist verboten.

Es wird streng geboten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Rettungsgänge freizuhalten.

Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Korridor) aufhalten.

Handtücher sind dem nächsten Mittelständer abzugeben. Über die Handtücher befindet sich eine kostenlose Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Handtücher können aus dem Eigentum auf dem Zuschauerraum des Hofraumes entnommen werden. Die Handtücher sind von 2 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Zur Befragung von Besprechungen steht das Telefon bei Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

(Anggegeben ist der Preis für Sprengel I. Abteilung.)

Freitag, den 18. Februar: **A. 13. Endlich allein.** Anfang 7,8 Uhr. (4. A 50 50)

Sonntag, den 19. Februar: **C. 10. Vierter historischer Lustspielabend. Körner-Meiß-Abend. Der Nachtwächter. Der zerbrochene Krug.** Anfang 7,8 Uhr. (4. A.)

Montag, den 20. Februar: **B. 10. Zum erstenmal: Genesius.** Anfang 6 Uhr. (4. A 50 50.)

Dienstag, den 21. Februar: **A. 14. Dritter historischer Lustspielabend. Goethe-Abend: Das Jahrmärktfest zu Plauderweiler. — Die Lanne des Verliebten. — Scherz, List und Rache.** Anfang 7 Uhr. (4. A.)

Redirekt verbleibt.

Theater in Baden-Baden

Donnerstag, den 17. Februar 1916.

19. Mietvorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Neu einstudiert:

Der Nachtwächter.

Poëse in Versen, in einem Aufzuge von Theodor Körner.
In Szene gesetzt von Otto Kienscherf.

Personen:

Tobias Schwalbe, Nachtwächter in einer Provinzialstadt	Hugo Hucker.
Röschen, seine Nichte	Hedwig Holm.
Ernst Wachtel, Student	Rudolf Essak.
Karl Zeisig, Aktuar	Paul Müller.

Des Nachtwächters Nachbarn, unter welchen der Bürgermeister.

Neu einstudiert:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in einem Akt von Heinrich von Kleist.
In Szene gesetzt von Otto Kienscherf.

Personen:

Walther, Gerichtsrat	Paul Paschen.	Frau Brigitta, seine	
Adam, Dorfrichter	Karl Dupper.	Meluse	Marie Frauendorf.
Licht, Schreiber	Paul Gemmocke.	Dieners des Gerichtsrats	Hermann Bensch.
Frau Marthe Rull	Margarete Pix.	Grete (Mägde des Dorf-) Johanna Mayer.	
Eve, ihre Tochter	Alwine Müller.	Lise (richters) Lulu Trunzer.	
Veit Tümpel, ein Bauer	Oskar Hugelmann.	Der Bittel	Ludwig Schneider.
Besocht, sein Sohn	Hans Kraus.		

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huisum bei Utrecht.

Pause nach dem ersten Stück.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Aufang: halb sieben Uhr.

Ende: halb neun Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	5 Mk 50 Pf	Logen 2. Rang	1 Mk 80 Pf
Logen 1. Rang	5 Mk — Pf	Logen 3. Rang	1 Mk 20 Pf
Balkon	5 Mk — Pf	Sitzplätze 2. und 3. Rang	— Mk 90 Pf
Sperre 1. Abt.	3 Mk 60 Pf	Galerie nummeriert	— Mk 80 Pf
Sperre 2. Abt.	3 Mk — Pf	Galerie nicht nummeriert	— Mk 60 Pf
Parterreloge	3 Mk 60 Pf		

Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

Verkauf der Eintrittskarten:

Der Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Donnerstag, den 17. Februar, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Donnerstag, den 17. Februar, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Seifenstraße 19, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Mittwoch, den 23. Februar: 20. Mietvorstellung.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Freitag, den 18. Februar: A. 43. Endlich allein. Anfang 7,30 Uhr.

Sonntag, den 19. Februar: C. 40. Körner-Kleist-Abend. Der Nachtwächter. Der zerbrochene Krug. Anfang 7 Uhr.

Montag, den 20. Februar: B. 40. Zum erstmaligen: Genesis. Anfang 6 Uhr.

Dienstag, den 21. Februar: A. 44. Dritter historischer Lustspielabend. Goethe-Abend: Das Jahrmachtsfest zu Plundersweilern. — Die Laune des Verliebten. — Scherz, List und Rache. Anfang 7 Uhr.

Wegen Erkrankung von Gisella Hardy - Terco
hat

Gertrud Funge

vom Hof- und Nationaltheater Mannheim
die Partie des Hänsel übernommen. für die un-
päpliche Adele Paul wird Kelly Schlager
auch das Landmännchen singen.